



Schriftliche Anfrage Nr. 554 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 30. November 2009

Gesprächsaufnahme mit der Luzerner IG Allmend (Liga / „Hunde-Liga“)?

In der Stadt Luzern leben 1'728 Hunde bei ihren Haltern (Kanton: 20'033 Hunde; Registrierung 21. Oktober 2009). Der Grossteil dieser Hundehalter ist keiner spezifischen Organisation angeschlossen. Es ist eine durchmischte Bevölkerungsgruppe aller Gesellschaftsschichten, die zu den „freien Hundehaltern“ zählt und sich nicht von anderen Menschen dieser Stadt unterscheidet, ausser dass sie ihren Haushalt mit Hunden erweitert hat.

Im Zusammenhang mit der Allmendprojektierung hat sich die Luzerner Interessengemeinschaft Allmend (Liga) aus nicht organisierten Hundehaltern der Gemeinden Luzern, Horw und Kriens gebildet. Diese Interessengemeinschaft setzt sich für die Allmend als einen Ort der Begegnung von Mensch, Natur und Hund ein und sieht in bestimmten Anpassungen des Gestaltungsplans Allmend künftige Engpässe und Nutzungskonflikte zwischen Mensch, Tier und Natur entstehen. Es stellen sich daher folgende Fragen:

1. Gibt es für die spezifischen Nutzer der Allmend, die nicht organisierten Hundehalter, künftig Einschränkungen?
2. Wie erfolgte die Kommunikation mit dieser die Allmend nutzenden Gruppe?
3. Wird der Stadtrat im Sinne einer offenen Diskussionskultur mit der Luzerner Interessengemeinschaft Allmend (Liga) das Gespräch suchen?
4. Bestehen Absprachen mit anderen Gemeinden wie Kriens und Horw im Bereich nicht organisierter Hundehalter?

Verena Zellweger-Heggli
namens der CVP-Fraktion